

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
------------------	----

Erster Teil

Ökonomische Analyse von Forschungs- und Entwicklungskooperationen

A. Kooperation	21
I. Individualistische Verhaltenstheorie	21
II. Begriff der Kooperation	24
III. Zustandekommen von Kooperationen	27
1. Motiv zur Kooperation	27
2. Weitere Bedingungen zum Zustandekommen von Kooperationen	30
B. Forschung und Entwicklung	32
I. Abgrenzung von Forschung und Entwicklung	33
II. Merkmale von Forschung und Entwicklung	34
1. Unsicherheit	34
2. Spezifität von FuE-Investitionen	36
3. Schwierigkeiten des Wissenstransfers	36
4. Technologische Spillover	38
C. Kooperation in Forschung und Entwicklung (FuE)	39
I. Begriff der FuE-Kooperation	39
II. Motive zur Bildung von FuE-Kooperationen	40
1. Kostenvorteile von FuE-Kooperationen	41
a) Überwindung von Unteilbarkeiten und Irreversibilität	41
b) Reduzierung von Transaktionskosten	43
2. FuE-Kooperation zur Verbesserung des FuE-Ergebnisses	45
a) Verbesserung des technischen FuE-Ergebnisses	46
b) Verbesserung des ökonomischen FuE-Ergebnisses	47

III. Ausgestaltung von FuE-Kooperationen	49
1. Formen von FuE-Kooperationen	49
2. Nebenabreden zu FuE-Kooperationen	53
a) Durchführungsbezogene Nebenabreden	53
b) Verwertungsbezogene Nebenabreden	55
IV. Empirische Untersuchungen zu FuE-Kooperationen	57
1. Häufigkeit von FuE-Kooperationen und Merkmale kooperierender Unternehmen	57
2. Ausgestaltung von FuE-Kooperationen	59
3. Motive zur Bildung von FuE-Kooperationen	60
V. Zwischenergebnis	62

Zweiter Teil

Wettbewerbspolitische Beurteilung von FuE-Kooperationen

A. Mögliche Wohlfahrtsverluste durch FuE-Kooperationen	64
I. FuE-Tätigkeit als Wettbewerbsparameter	65
II. Wohlfahrtsverluste durch FuE-Kooperationen	67
1. Wohlfahrtsverluste durch Beschränkung des Wettbewerbs zwischen den Partnern	67
a) FuE-Wettbewerb	67
b) Produktmarkt und Drittmärkte	70
2. Wohlfahrtsverluste durch Beschränkung der Handlungsfreiheit konkurrierender Unternehmen	71
a) FuE-Wettbewerb	71
b) Produktmarkt und Drittmärkte	73
3. Wohlfahrtsverluste durch Einsatz wirtschaftlicher Macht im politischen Prozeß	73
 B. Beurteilung von FuE-Kooperationen aus der Sicht der verschiedenen Leit- bilder des Wettbewerbs	 74
I. Modell der vollständigen Konkurrenz	75
1. FuE im Modell der vollständigen Konkurrenz	75
2. Beurteilung von FuE-Kooperationen	78
a) Internalisierung technologischer Spillover durch FuE-Kooperationen	78
b) Kritik	80

II. Marktstrukturansatz	82
1. FuE im Marktstrukturansatz	82
2. Beurteilung von FuE-Kooperationen	84
a) Wirkung der FuE-Kooperation auf den Innovationsanreiz	84
b) Wirkung der FuE-Kooperation auf die Wettbewerbsintensität	88
c) Ergebnis: Abwägung der wohlfahrtsökonomischen Vor- und Nachteile von FuE-Kooperationen	90
3. Kritik	95
III. Marktverhaltensansatz	97
1. Wettbewerbsbeschränkung im Marktverhaltensansatz	97
2. Beurteilung von FuE-Kooperationen im Rahmen des Marktverhaltensansatzes	98
a) Forderung eines per-se-Verbots für die Kooperation von Konkurrenten	98
b) Kritik	100
IV. Chicago School	101
V. Zwischenergebnis	103
C. Beurteilung von FuE-Kooperationen nach dem Kooperationszweck	104
I. Zweck einer FuE-Kooperation als Ansatzpunkt für ihre Beurteilung	105
1. Bedeutung des Zwecks der Marktakteure im Wettbewerb	105
2. Berücksichtigung des Zwecks der Marktakteure im Kartellrecht	107
3. Vereinbarkeit der Berücksichtigung des Zwecks der Akteure mit der ökonomischen Theorie	111
II. Analyse des Zwecks einer FuE-Kooperation	112
1. Unterscheidung der Zwecke „Leistungsverbesserung“ und „Wettbewerbsbeschränkung“	113
2. Zusammenhang des Zwecks mit der Marktstruktur und dem Marktverhalten	116
a) Erleichterung der Verfolgung eines wettbewerbsbeschränkenden Zwecks durch bestimmte Marktstrukturen	117
b) Hinweise auf die Verfolgung eines wettbewerbsbeschränkenden Zwecks durch bestimmte Verhaltensweisen	120
III. Vorgehensweise bei der Beurteilung von FuE-Kooperationen	123
1. Aufgreifkriterien	124

2. Zweck der FuE-Kooperation	126
3. Prüfung des mit der Kooperation verbleibenden FuE-Wettbewerbs	128
4. Prüfung der Nebenabreden	131
a) Durchführungsbezogene Nebenabreden	131
b) Verwertungsbezogene Nebenabreden	132
5. Prüfung der Rückwirkung der Kooperation auf andere Tätigkeitsfelder der Partnerunternehmen	134
6. Probleme bei internationalen FuE-Kooperationen	137
7. Zusammenfassung der Vorgehensweise bei der wettbewerbspolitischen Beurteilung einer FuE-Kooperation	137
IV. Anwendung der Vorgehensweise auf konkrete Fälle von FuE-Kooperatio- nen	140
1. Zwecke der untersuchten FuE-Kooperationen	140
2. Wirkung der untersuchten FuE-Kooperationen auf die Offenheit des FuE-Wettbewerbs	144
3. Nebenabreden	148
4. Gruppeneffekt	152
5. Ergebnis	154

Dritter Teil

FuE-Kooperationen

in der deutschen, europäischen und US-amerikanischen Wettbewerbspolitik

A. Deutsche Wettbewerbspolitik	157
I. Rechtliche Grundlagen	157
1. Regelungen für Kartellverträge	157
2. Fusionskontrolle	160
II. Anwendung der Regelungen des GWB auf FuE-Kooperationen durch das Bundeskartellamt	162
1. Überblick über die Stellungnahmen des Bundeskartellamtes zu FuE- Kooperationen	162
2. Analyse der Vorgehensweise des Bundeskartellamtes bei der Prüfung von FuE-Kooperationen an einem Beispielfall	165
3. Zusammenfassung der Position des Bundeskartellamtes	168
III. Kritik der Beurteilung von FuE-Kooperationen in der deutschen Wettbewerbspolitik	168

B. Europäische Wettbewerbspolitik	171
I. Allgemeine Kennzeichen der europäischen Wettbewerbspolitik	171
1. Verhältnis der Wettbewerbs- zur Industriepolitik	171
2. Zuständigkeit der Europäischen Kommission	173
3. Rechtliche Regelungen	174
II. Beurteilung von FuE-Kooperationen	177
1. Entwicklung der Beurteilung von FuE-Kooperationen durch die Europäische Kommission	177
2. Kriterien der Einzelfreistellung	179
3. Gruppenfreistellungsverordnung für FuE-Kooperationen	182
III. Kritik der Beurteilung von FuE-Kooperationen in der europäischen Wettbewerbspolitik	185
C. US-amerikanische Wettbewerbspolitik	187
I. Rechtliche Grundlagen und ihre Anwendung auf FuE-Kooperationen	188
1. Kartellverbot und Fusionskontrolle	188
2. Anwendung der „rule of reason“ auf FuE-Kooperationen	190
II. „Research Guide“ und „National Cooperative Research Act“	193
1. Diskussion über eine mögliche abschreckende Wirkung der Wettbewerbspolitik auf FuE-Kooperationen	193
2. „Research Guide“ (1981)	195
3. „National Cooperative Research Act“ (1984)	195
III. Kritik der Beurteilung von FuE-Kooperationen in der amerikanischen Wettbewerbspolitik	197
Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	199
Anhang: Verzeichnis der zitierten kartellrechtlichen Entscheidungen	204
A. Entscheidungen zu FuE-Kooperationen	204
I. Deutschland (Bundeskartellamt)	204
II. Europäische Union (Europäische Kommission)	205
III. Vereinigte Staaten	207
B. Sonstige zitierte Entscheidungen	208
I. Deutschland	208

II. Europäische Union	209
III. Vereinigte Staaten	209
Quellen- und Literaturverzeichnis	210
A. Literatur	210
B. Kommentare	228
C. Amtliche Quellen	229
I. Deutschland	229
1. Gesetzestexte, Begründungen zu Gesetzesentwürfen und Verordnungen	229
2. Bekanntmachungen des Bundeskartellamtes	229
3. Tätigkeitsberichte des Bundeskartellamtes und sonstige Publikationen öffentlicher Einrichtungen	229
II. Europäische Union	231
1. Verträge, Verordnungen des Rates und der Europäischen Kommission .	231
2. Bekanntmachungen	232
3. Tätigkeitsberichte, sonstige Publikationen	233
III. Vereinigte Staaten	234
Sachwortregister	235

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1:	Mögliche Nebenabreden zu FuE-Kooperationsverträgen	54
Tabelle 2:	Entwicklung der Wahl der Kooperationsform im Zeitablauf	60
Tabelle 3:	Prüfschema zur wettbewerbspolitischen Beurteilung von FuE-Kooperationen nach Grossman / Shapiro	92
Abbildung 1:	Wirkung technologischer Spillover auf die FuE-Investitionsentscheidung eines Innovators	77
Abbildung 2:	Wahl des optimalen Innovationszeitpunktes T^*	83
Abbildung 3:	Vergleich des optimalen Innovationszeitpunktes mit und ohne Kooperation in der FuE	86
Abbildung 4:	Vorgehensweise bei der Beurteilung horizontaler FuE-Kooperationen	139